

Dieses Dokument enthält grundlegende Informationen für Anleger in diesen Fonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Die darin enthaltenen Informationen werden Ihnen entsprechend den gesetzlichen Vorschriften bereitgestellt, um Ihnen das Verständnis dessen zu erleichtern, worin eine Anlage in diesen Fonds besteht und welche Risiken damit verbunden sind. Es wird Ihnen empfohlen, dieses Dokument zu lesen, um eine sachkundige Entscheidung darüber zu treffen, ob eine Anlage für Sie infrage kommt oder nicht.

OFI RS EQUITY CLIMATE CHANGE – ANTEILSSCHEIN OFI RS KLIMAWANDEL AKTIEN EUROPA – FR0013506631

Dieser OGAW wird von OFI ASSET MANAGEMENT verwaltet.

Das Anlageziel dieses Produkts besteht in einer nachhaltigen Anlage. Als nachhaltige Anlage gilt eine Anlage in eine Wirtschaftstätigkeit, die einen Beitrag zu einem ökologischen und/oder sozialen Ziel leistet, vorausgesetzt, dass die Anlage das ökologische oder soziale Ziel nicht wesentlich beeinträchtigt und dass die Unternehmen, in die investiert wird, die Good-Governance-Praktiken einhalten

Anlageziele und Anlagepolitik

Klassifizierung der frz. Finanzaufsicht (AMF): Internationale Aktien - für einen frz. Aktiensparplan (PEA) zulässiger Investmentfonds.

Anlageziel: Ziel des Fonds ist es, eine Wertentwicklung vorzuweisen, die über der des Stoxx Europe 600 ex UK Index mit wiederangelegten Nettodividenden liegt, indem er in Unternehmen investiert, die einen aktiven Ansatz im Energie- und Ökologiewandel verfolgen.

Referenzindex: Die Wertentwicklungen werden mit der Entwicklung des Stoxx Europe 600 ex UK Index mit wiederangelegten Nettodividenden verglichen.

Der STOXX® Europe 600 ex UK Net Total Return Index ist ein „Aktien“-Index, der vom internationalen Indexanbieter STOXX Ltd. berechnet und veröffentlicht wird. („STOXX“) (Bloomberg Ticker: SXGX Index).

Der STOXX® Europe 600 ex UK Net Total Return Index schließt das Vereinigte Königreich von dem im STOXX Europe 600 Net Total Return Index enthaltenen Ländern aus, wodurch die Anzahl seiner Wertpapiere variabel ist.

Zur Erinnerung:

Der STOXX Europe 600 Net Total Return Index ist der STOXX Europe 600 Index mit wiederangelegten Dividenden. Er setzt sich aus den 600 größten Wertpapieren aus 17 europäischen Ländern zusammen. Die im Index enthaltenen Aktien decken alle Wirtschaftssektoren ab und werden anhand ihrer Marktkapitalisierung, Liquidität und Branchengewichtung ausgewählt. Die im Index enthaltenen Länder sind Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Island, Irland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Norwegen, Portugal, die Schweiz, Schweden, Spanien und das Vereinigte Königreich.

Anlagestrategie: Das Anlageuniversum von OFI RS EQUITY CLIMATE CHANGE umfasst etwa 1200 europäische Werte, von denen 200 einer besonderen Überwachung durch die Fondsverwalter unterliegen.

Das Portfolio wird auf der Grundlage einer qualitativen Analyse von Unternehmen mit einer beherrschenden Stellung in ihrem Markt oder ihrer Branche oder von spezialisierten Unternehmen, die Marktführer in einer bestimmten Nische sind, aufgebaut und verwaltet. Die qualitative Analyse erfolgt individuell für jedes Unternehmen aus dem Anlageuniversum. Ohne das sektorale und wirtschaftliche Umfeld zu vernachlässigen, ist jeder Titel somit Gegenstand einer Analyse, damit der Fondsverwalter die Wettbewerbspositionen, die Qualität der Strategie und das Management verstehen kann.

Während dieser Analysephase führt der Fondsverwalter eine Untersuchung der finanziellen Kriterien des Unternehmens durch. Im Wesentlichen sind dies die mittelfristige Wachstumsrate von Umsatz, Betriebsgewinn und Nettogewinn, die Rendite des investierten Kapitals und die Kapazitäten für die Finanzierung des Wachstums. Die Analyse der Wettbewerbspositionen sowie des Vorhandenseins oder Nichtvorhandenseins von Zugangsbarrieren erfolgt auf der Grundlage von Gesprächen und Besuchen auf leitender Ebene sowie von sektoraler oder individueller Recherche (intern oder durch ausgewählte Finanzdienstleister).

Das gesamte Team schließt die Finanzanalyse durch eine Analyse außerfinanzieller Kriterien ab, um einer Auswahl an Unternehmen „nachhaltiger Geldanlagen“ (SRI) im Portfolio den Vorrang zu geben, sowie durch die Berücksichtigung der Intensität der Treibhausgasemissionen bei den Aktivitäten des Unternehmens und des Umfangs der Beteiligung des Unternehmens an der Energiewende.

Der Fondsverwalter schließt seine Untersuchung **durch eine Analyse nicht finanzieller Kriterien** ab, um einer Auswahl an Unternehmen „nachhaltiger Geldanlagen“ (SRI) im Portfolio den Vorrang zu geben. Diese Untersuchung erfolgt unter Einbeziehung von ökologischen, sozialen und governancebezogenen Faktoren, d. h.:

- **Umweltaspekte:** direkte oder indirekte Auswirkungen der Tätigkeit des Emittenten auf die Umwelt: Klimawandel, natürliche Ressourcen, Projektfinanzierung, Schadstoffemissionen, umweltfreundliche Produkte

- **Soziale Aspekte:** direkte oder indirekte Auswirkungen der Tätigkeit des Emittenten auf die Betroffenen: Angestellte, Kunden, Zulieferer und Zivilgesellschaft, mit Bezug auf universelle Werte (insbesondere: Menschenrechte, internationale Arbeitsnormen, Auswirkungen auf die Umwelt, Kampf gegen Korruption, Humankapital, Lieferkette, Produkte und Dienstleistungen usw.)

- **Governance-Aspekte:** alle Verfahren, Vorschriften, Gesetze und Institutionen, die die Art und Weise beeinflussen, in der das Unternehmen geführt, verwaltet und kontrolliert wird, Governance-Struktur, Verhalten auf den Märkten.

Das SRI-Analyseteam erstellt einen branchenbezogenen Bezugsrahmen für die zentralen ökologischen, sozialen und governancebezogenen Herausforderungen, indem es für jeden Sektor die wichtigsten ESG-Themen auswählt.

Auf der Grundlage des branchenbezogenen Bezugsrahmens für die zentralen Herausforderungen wird für jeden Emittenten ein ESG-Rating berechnet, das einerseits die Bewertungen der zentralen Herausforderungen, nämlich ökologische und gesellschaftliche Herausforderungen, und andererseits jene in Bezug auf die Governance beinhaltet. Die Herausforderungen in Bezug auf die Governance beinhalten eine feste Gewichtung von 30 % für die Unternehmensführung und eine variable Gewichtung von 10 % bis 40 %, die das Risikoniveau widerspiegelt, das mit dem Verhalten des Managements oder des Unternehmens einhergeht. Dieses Risikoniveau variiert je nach Branche. Anschließend wird die Gesamtgewichtung der ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen bestimmt.

Die Gewichtung der ökologischen, gesellschaftlichen und governancebezogenen Herausforderungen variiert je nach Branche. Die Ratings können möglicherweise von Kontroversen negativ beeinflusst werden, die noch nicht bei den zentralen Herausforderungen berücksichtigt wurden. Dieses ESG-Rating wird auf einer Skala bis 10 berechnet.

Das Anlageuniversum wird verkleinert, indem Werte des schlechtesten Quintils im Hinblick auf das ESG-Rating, das bei uns als „Unter Beobachtung“ eingestuft wird, entfernt werden (von unserem SRI-Zentrum ermittelt). 90 % der Unternehmen im Portfolio müssen durch eine Analyse der ESG-Kriterien abgedeckt sein. Beim Portfolioaufbau wird dann jedem Wertpapier eine maximale Gewichtung gemäß seiner SRI-Kategorie zugewiesen: Führend 10 %, Engagiert 6 %, Konform 3 %, Unsicher 2 %.

Die ESG-Analyse der Geschäftspraktiken erfolgt mit einem proprietären Tool zur Automatisierung der quantitativen Verarbeitung von ESG-Daten in Verbindung mit einer qualitativen Analyse der SRI-Abteilung (Daten hauptsächlich von ESG-Ratingagenturen, aber auch spezialisierten Agenturen). Es besteht das Risiko, dass unser Ansatz nicht immer effizient ist und die endgültige Bewertung eines Emittenten durch die SRI-Abteilung der Verwaltungsgesellschaft von der Bewertung eines Dritten abweicht.

Darüber hinaus kann die Auswahl von SRI-OGA außerhalb der Verwaltungsgesellschaft zu einer mangelnden Kohärenz führen, da die ausgewählten Fonds von vornherein unterschiedliche, voneinander unabhängige ESG-Ansätze verfolgen können.

Mit der Analyse zur Energie- und Ökologiewende wird das Verhalten der privaten Emittenten ausgewertet, die am aktivsten im Hinblick auf die Energiewende und auf Leistungen in Bezug auf Kohlenstoffemissionen sind.

Das Universum der Branchen mit geringen Treibhausgasemissionen ist durch den Ausschluss der Unternehmen mit den niedrigsten Bewertungen (mindestens 20 %) bei den Umweltthemen (Klimawandel, natürliche Ressourcen, Projektfinanzierung, Schadstoffemissionen, umweltfreundliche Produkte) gekennzeichnet.

Das Universum der Branchen mit hohen Treibhausgasemissionen wird entlang zweier Achsen analysiert: die Intensität der Treibhausgasemissionen bei den Aktivitäten des Unternehmens und das Maß der Beteiligung des Unternehmens an der Energiewende.

Es werden diejenigen Branchen untersucht, die die höchsten Treibhausgasemissionen aufweisen und daher am ehesten in der Lage sind, diese signifikant zu reduzieren. Bei den Treibhausgasemissionen, ausgedrückt als CO₂-Äquivalentgewicht, handelt es sich um Daten, die entweder von Unternehmen stammen – direkt oder aus Angaben gegenüber dem Carbon Disclosure Project – oder von einem Dienstleister (MSCI) geschätzt wurden.

Es gibt drei Kategorien von Emissionen: Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen – Scope 2: Indirekte Energieemissionen – Scope 3: Andere indirekte Emissionen. Unsere Daten decken nur die zwei der drei Scopes ab, die alle Kategorien von Treibhausgasemissionen repräsentieren. Manche Daten sind lediglich erklärend und ihre Überprüfung ist nicht zwingend erforderlich.

Unternehmen aus diesen kohlenstoffintensiven Branchen, die einem „starken Risiko“ oder einem „Risiko“ unterliegen, sind aus dem Anlageuniversum des Fonds ausgeschlossen. Darüber hinaus wird der Fonds zu mindestens 15 % Unternehmen im Portfolio halten, die „starke Möglichkeiten“ bieten. Diese Unternehmen sind am besten positioniert, um zum Energie- und Ökologiewandel beizutragen.

Das SRI-Analyseteam bewertet Unternehmen mit einem Bonus, der sich nach deren Umsatz richtet, den sie in „grünen“ Bereichen erzielen. Dieser mögliche Bonus wird dem Unternehmen beim Punkt „Energiewende“ zugeteilt. Einem Punkt von –4 erhalten Unternehmen, die direkt oder indirekt eine Mehrheit an Bergwerken besitzen, die „thermische“ Kohle fördern. Dieser mögliche Malus wird dem Unternehmen bei den Punkten „Intensität der Aktivitäten“ und „Energiewende“ abgezogen.

Das Anlageziel besteht darin, ein Portfolio von Wertpapieren mit erheblichem Bewertungspotenzial aufzubauen. Der OGAW engagiert sich mit mindestens 60 % seines Nettovermögens an den Aktienmärkten. Genauer gesagt, aufgrund seiner Eignung für die PEA-Steuerregelung sind mindestens 75 % des FCP in Wertpapiere investiert, die für die PEA in Frage kommen. Investiert wird nach Ermessen des Verwalters opportunistisch, ohne sektorale Verteilungsbeschränkung, in Unternehmen mit allen Kapitalisierungen, die nur an den Märkten der OECD notiert werden.

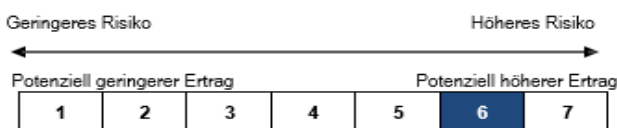
Ergänzend zu diesen Anlagen, die im Mittelpunkt der Strategie stehen, werden höchstens 25 % des Portfolios für die folgenden Instrumente verwendet: Schuldverschreibungen und Geldmarktinstrumente (von privaten oder öffentlichen Emittenten). Diese Instrumente werden im Rahmen der Verwaltung der Zahlungsmittel des OGAW eingesetzt. Die Emittenten der Wertpapiere im Portfolio müssen gemäß der von der Verwaltungsgesellschaft angewandten Ratingpolitik mit „Investment Grade“ bewertet sein. Diese Ratingpolitik für Schuldverschreibungen sieht eine eindeutige Regel für die Vergabe einer langfristigen Einstufung von Anleihen vor. Im Rahmen dieser Politik wird eine Einstufung auf der Grundlage von Ratings anerkannter Agenturen und der Bewertung anhand der Analysen des Kreditanalyseteams der Verwaltungsgesellschaft vergeben. Auf diese Weise werden Entscheidungen über Investitionen in Kreditinstrumente oder deren Verkauf nicht maschinell und ausschließlich auf der Grundlage ihres Ratings getroffen, sondern beruhen insbesondere auf einer internen Analyse des Kredit- oder Marktrisikos. Die Entscheidung für einen An- oder Verkauf von Vermögenswerten beruht ebenfalls auf anderen Analysemerkmalen des Fondsverwalters. Der Fondsverwalter kann außerdem im Rahmen seiner Zahlungsmittelverwaltung Einlagen bei Kreditinstituten tätigen und vorübergehend auf Bargeldanleihen zurückgreifen.

Der Fondsverwalter kann Vorkrehrungen treffen, um das Portfolio gegen einen erwarteten Rückgang der Märkte abzusichern oder umgekehrt, bei einem erwarteten Anstieg dieser Märkte, mit der Verwendung von Instrumenten wie Futures oder Optionen reagieren. Das finanzielle Engagement des Portfolios sollte 100 % nicht überschreiten; im Fall von bedeutenden Zeichnungen oder Rücknahmen oder bei erheblichen Marktschwankungen kann das Engagement des OGAW allerdings für eine gewisse Zeit auch über 100 % hinausgehen. Der Fondsverwalter wird das Portfolio auch gegen Wechselkursrisiken absichern.

Rücknahmebedingungen: Der Liquidationswert wird täglich neu berechnet. Er wird an jedem Börsenhandelstag der Pariser Börse ermittelt, außer an gesetzlichen Feiertagen in Frankreich. Der Anleger hat an jedem Bewertungstag (an der Pariser Börse) bis 12 Uhr die Möglichkeit, bei der Depotbank Anteile zu zeichnen oder sich seine Anteile auszahlen zu lassen. Die Dividenden werden thesauriert.

Empfehlung: Die empfohlene Anlagedauer beträgt fünf Jahre. Der Fonds eignet sich möglicherweise nicht für Anleger, die ihre Einlage nach weniger als fünf Jahren zurückziehen wollen.

Risiko- und Ertragsprofil



Dieser synthetische Indikator wurde auf der Grundlage der Bewertung der historischen Volatilität abgeleitet, die aus der wöchentlichen Wertentwicklung des Anteilscheins über einen Zeitraum von fünf Jahren ermittelt wurde. Das Risiko des OGAW befindet sich derzeit auf Niveau 6 des synthetischen Indikators. Dieses erhöhte Risikoniveau ist auf die Verpflichtung zurückzuführen, mehr als 75 % des Fondsvermögens in

Aktien zu investieren, die in Währungen notiert werden, die von jener des Anteilscheins abweichen. Das sich daraus ergebende Wechselkursrisiko ist nicht immer abgesichert.

Bedeutendes, im Indikator nicht berücksichtigtes Risiko für den OGAW Darüber hinaus ist der OGAW bei Bonitätsverschlechterung oder Ausfall des Emittenten der im Portfolio gehaltenen Wertpapiere dem Kreditrisiko ausgesetzt.

Daten aus der Vergangenheit, wie jene, die für die Berechnung des synthetischen Indikators verwendet wurden, sind möglicherweise kein zuverlässiger Indikator für das zukünftige Risiko- und Ertragsprofil Ihres OGAW.

Es ist nicht sicher, dass die angegebene Risiko- und Ertragskategorie unverändert bleiben, da sich die Einstufung Ihres OGAW fortan verändern kann. Die niedrigste Kategorie ist nicht gleichbedeutend mit einer risikofreien Anlage. Ausführlichere Informationen zum Risiko- und Ertragsprofil finden Sie im vollständigen Verkaufsprospekt, den Sie von der Verwaltungsgesellschaft OFI ASSET MANAGEMENT erhalten.

Gebühren

Die gezahlten Gebühren und Provisionen werden verwendet, um die Betriebskosten des OGAW zu decken, einschließlich der Kosten für Vermarktung und Vertrieb von Anteilen. Diese Gebühren verringern den potenziellen Wertzuwachs der Investitionen.

Einmalige Gebühren vor und nach der Anlage

Ausgabeaufschlag	4 %
Rücknahmeabschlag	-

Die angegebenen **Ausgabeaufschläge** und **Rücknahmeabschläge** sind Höchstbeträge. In bestimmten Fällen können die Anleger weniger bezahlen. Den tatsächlichen Wert des Ausgabeaufschlags und Rücknahmeabschlags können sie bei ihrem Berater oder Vertriebssträger erfragen. Die Ausgabeaufschläge werden erhoben, bevor Ihr Kapital investiert wird und bevor Ihnen die Erträge Ihrer Investition ausgezahlt werden.

Vom Fonds im Laufe eines Jahres erhobene Kosten

Laufende Kosten¹	1,61 %
------------------------------------	---------------

Vom Fonds unter bestimmten Umständen erhobene Kosten

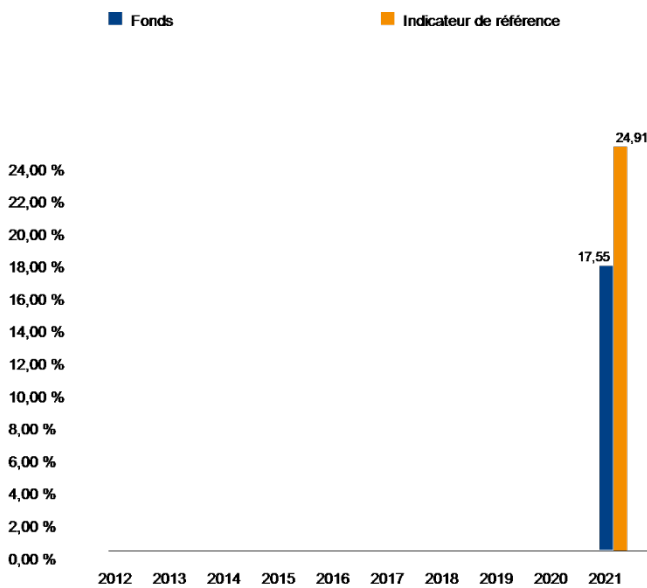
Erfolgsabhängige Provision	Entfällt
----------------------------	----------

Laufende Kosten¹: Dieser Wert beruht auf dem vergangenen, im Juni 2022 abgeschlossenen Geschäftsjahr und kann von Geschäftsjahr zu Geschäftsjahr variieren.

Die laufenden Kosten beinhalten nicht die erfolgsabhängigen Provisionen und die Vermittlungskosten, mit Ausnahme von Ausgabeaufschlägen und Rücknahmeabschlägen, die der OGAW beim Kauf bzw. Verkauf von Anteilen an einen anderen Organismus für gemeinsame Anlagen zahlt. Dieser Prozentsatz kann von Jahr zu Jahr schwanken

Weitere Informationen über die Gebühren finden Sie im Abschnitt „Gebühren und Provisionen“ des Verkaufsprospekts dieses OGAW, den Sie auf der Website www.ofi-am.fr finden.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit



Referenzindex: Stoxx Europe 600 ex UK Net Return.

Bis zum 31. März 2022 war der Referenzindex der Stoxx Europe 600 Net Return

Die möglicherweise erhobenen Ausgabeaufschläge werden bei der Berechnung der Wertentwicklung nicht berücksichtigt.

Die laufenden Kosten und die erfolgsabhängige Provision werden für die Berechnung der Wertentwicklungen berücksichtigt.

Dieser OGAW wurde am 14.03.1997 gegründet – Währung für die Berechnungen: EUR. Die Anteilscheine OFI RS KLIMAWANDEL AKTIEN EUROPA wurden am 14.04.2020 aufgelegt.

Bedeutende Änderungen in den letzten fünf Jahren:

Entfällt.

Ab dem 05.03.2021 wird der Prospekt mit der SFDR-Verordnung und der SRI-Dokumentation in Einklang gebracht.

Investiert wird ab dem 18.06.2021 nach Ermessen des Verwalters opportunistisch, ohne sektorale Verteilungsbeschränkung, in Unternehmen mit allen Kapitalisierungen, die nur an den Märkten der OECD notiert werden.

Ab dem 1. April 2022 Änderung des Referenzindex zugunsten des Stoxx Europe 600 ex UK mit wiederangelegten Nettodividenden
Warnhinweis: Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.

Praktische Informationen

Name der Depotbank: **SOCIETE GENERALE**

Anteil reserviert für das Netzwerk der Oldenburgischen Landesbank sowie für Konzernunternehmen

Weitere Informationen (Wert des Anteilscheins, vollständiger Verkaufsprospekt, Jahresberichte) können kostenlos bezogen werden:

- auf einfache schriftliche Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft **OFI ASSET MANAGEMENT**, die am 15.07.1992 von der Börsenaufsichtsbehörde unter der Nr. GP 92-12 zugelassen wurde, unter der folgenden Adresse: **OFI ASSET MANAGEMENT – 22 rue Vernier – 75017 PARIS**
- unter der folgenden E-Mail-Adresse: **contact@ofi-am.fr**. Sie können sich ebenfalls an unsere **Verkaufsdirektion unter der Nr. +33 (0)1 40 68 12 94** wenden.

Diese Informationen stehen in den folgenden Sprachen zur Verfügung: Französisch

Die steuerliche Behandlung der Erträge und Kapitalgewinne aus dem OGAW hängt von der besonderen Situation des Anlegers und dem Land seines steuerlichen Wohnsitzes ab. Hierfür sollten Sie sich vorzugsweise an Ihren üblichen Steuerberater wenden.

Die Verwaltungsgesellschaft OFI ASSET MANAGEMENT kann nur dann haftbar gemacht werden, wenn die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen irreführend oder unrichtig sind bzw. im Widerspruch zu den entsprechenden Teilen des OGAW-Verkaufsprospekts stehen.

Informationen über die Verwaltungsgesellschaft und ihre OGAW erhalten Sie unter folgender Adresse: **www.ofi-am.fr**. Um es Anteilhabern auf ihren Wunsch zu ermöglichen, spezifischen Anforderungen gerecht zu werden, beispielsweise zur Einhaltung der für sie geltenden Vorschriften, übermittelt die Verwaltungsgesellschaft in einer angemessenen Frist an alle Anteilhaber, die dies beantragen, die erforderlichen Informationen unter Einhaltung der nach den geltenden Vorschriften vorgesehenen Regeln des Verhaltenskodex.

Dieser OGAW ist in Frankreich zugelassen und wird von der frz. Finanzaufsicht überwacht. Die Verwaltungsgesellschaft OFI ASSET MANAGEMENT ist in Frankreich zugelassen und wird von der frz. Finanzaufsicht überwacht.

Die hier bereitgestellten wesentlichen Anlegerinformationen sind korrekt und entsprechen dem Stand vom **29/08/2022**

Die Informationen zu den Anteilscheinen des Investmentfonds sind auch auf einfache Anfrage erhältlich (siehe Bedingungen oben).